



Offenlegung zu klimabezogenen Finanzrisiken Geschäftsjahr 2021

Publiziert: März 2022

PostFinance 

Inhaltsverzeichnis

Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit – mehr Chancen, mehr Sinn	2
Corporate Responsibility bei PostFinance	2
Besonderheiten für PostFinance AG	2
Offenlegung klimabezogener Finanzrisiken nach den Empfehlungen der TCFD	2
Governance	3
Grundsätze und Verknüpfungen zur Schweizerischen Post	3
Aufgaben und Rolle des Verwaltungsrats	3
Aufgaben und Rolle der Geschäftsleitung	3
Fachstelle Corporate Responsibility	3
Strategie	4
Grundlage	4
Strategische Ambition	4
Fokus CO ₂ -Reduktion	5
Chancen und Risiken identifizieren	5
Risikomanagement	6
Klimarisiken in die Risikotaxonomie einbetten	6
Klimabezogene Finanzrisiken im Eigenanlagenportfolio steuern	6
Analysen und Weiterentwicklung	7
Metriken und Ziele	8
Absolute THG-Emissionswerte, Scope 1-3	8
CO ₂ -Intensitätswerte Portfolio versus Benchmark	8
Carbon Risk Rating-Verteilung Portfolio versus Benchmark	9
Relevante Zielvorgaben und Ausblick	9



«Corporate Responsibility ist in unserer Strategie fest verankert. Wir betrachten das Thema ganzheitlich, sprich in den Dimensionen ökologisch, ökonomisch und sozial. Wir nehmen unsere Verantwortung wahr und sehen Nachhaltigkeit als Chance, eine noch innovativere und diversifiziertere Finanzdienstleisterin zu werden.»

Hansruedi Köng, CEO von PostFinance

Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit – mehr Chancen, mehr Sinn

Corporate Responsibility bei PostFinance

Als eines der grössten Finanzinstitute der Schweiz will PostFinance ihre soziale, ökonomische und ökologische Verantwortung wahrnehmen – mit einem fairen Verhalten gegenüber ihrer Kundschaft, ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat hat deshalb im Oktober 2020 für PostFinance eine Corporate-Responsibility-Strategie verabschiedet. Ein bedeutender Teil dieser CR-Strategie ist das ganzheitliche Nachhaltigkeitsmanagement, das in der Unternehmensstrategie verankert ist. Mit dem Nachhaltigkeitsmanagement will PostFinance unter anderem ihren Treibhausgasfussabdruck transparenter machen und systematisch reduzieren.

PostFinance sieht Nachhaltigkeit als Chance, eine noch innovativere Finanzdienstleisterin zu werden. Sie leistet ihren Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Bundes, unter anderem als Akteurin bei [Vorbild Energie und Klima](#) und orientiert sich an den [nachhaltigen Entwicklungszielen](#) ([Sustainable Development Goals](#), SDGs) der UNO. Im Fokus steht hauptsächlich SDG 13 Climate Action.

Als Finanzinstitut anerkennt PostFinance ihre Mitverantwortung an der Klimaerwärmung und unterstützt Massnahmen für den Wandel zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft. Dazu ist es unerlässlich, die Finanzströme mit den Zielen des Pariser Abkommens in Einklang zu bringen. Das Pariser Abkommen definiert das übergeordnete Ziel, die globale Erwärmung verglichen mit dem vorindustriellen Niveau auf deutlich unter 2 Grad Celsius (vorzugsweise auf 1,5 Grad Celsius) zu begrenzen.

PostFinance ist auf dem Weg. Die Aufgaben sind gross – so gross, wie die Chancen, die darin stecken. Deshalb packen bei PostFinance alle gemeinsam an, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zusammen mit den Kundinnen und Kunden. Mit viel Mut, Engagement und Visionen. So übernehmen wir als PostFinance Verantwortung und berücksichtigen die Bedürfnisse von Umwelt und Gesellschaft. Denn nur so macht Banking richtig Freude und Sinn.

Das ist der Weg von PostFinance zu mehr Nachhaltigkeit. **#MehrChancenMehrSinn**

Besonderheiten für PostFinance AG

PostFinance darf heute gemäss Postorganisationsgesetz (Artikel 3 Abs. 3) keine Kredite und Hypotheken vergeben. Sie investiert deshalb ihre Kundengelder weitgehend in breit diversifizierte Anlagen auf dem Kapitalmarkt.

Offenlegung klimabezogener Finanzrisiken nach den Empfehlungen der TCFD

Mit dem vorliegenden Bericht will PostFinance die Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Geschäftstätigkeit gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) offenlegen und Transparenz über wesentliche klimabezogene Finanzrisiken schaffen. Die Offenlegungsempfehlungen wurden 2017 erstmals veröffentlicht und beinhalten vier Teilbereiche: «Governance», «Strategie», «Risikomanagement» sowie «Metriken und Ziele».

Governance

Grundlagen und Verbindungen zur Schweizerischen Post

PostFinance ist eine eigenständige Konzerngesellschaft der Schweizerischen Post und eines der grössten Retailfinanzinstitute der Schweiz. Die strategischen Ziele des Bundesrates verlangen von der Post und damit von PostFinance als bundesnahmen Finanzinstitut eine nachhaltige und ethischen Grundsätzen verpflichtete Unternehmensstrategie, sofern dies im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen ist.

Aufgaben und Rolle des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der PostFinance AG ist gemäss Organisationsreglement zuständig für die Festlegung der CR-Strategie. Er setzt Ziele, überwacht die Umsetzung der Massnahmen und die Zielerreichung. Für die inhaltliche Auseinandersetzung und Aufarbeitung ausgewählter Themen im Bereich Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch und ökologisch) ist der Verwaltungsratsausschuss Organisation, Nomination & Remuneration zuständig. Werden im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitsthemen explizit Aspekte der Risikopolitik von PostFinance tangiert, gelten folgende Verantwortlichkeiten:

Der Verwaltungsrat legt die Risikopolitik sowie die Grundsätze des Risikomanagements fest und trägt die Verantwortung für die Reglementierung, Einrichtung und Überwachung eines wirksamen Risikomanagements. Die Ausschüsse Risk sowie Audit & Compliance sind für die Überwachung und Kontrolle zuständig. Der Ausschuss Risk ist auf finanzielle Risiken spezialisiert, während der Ausschuss Audit & Compliance primär die nicht-finanzielle Risiken berücksichtigt. Strategische Risiken und Reputationsrisiken behandelt der Gesamtverwaltungsrat. Die konkrete Umsetzung der zur Steuerung des Anlageportfolios angewandten Nachhaltigkeits- und Ausschlusskriterien hat der Verwaltungsrat an die Geschäftsleitung von PostFinance delegiert.

Aufgaben und Rolle der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bzw. dedizierte Geschäftsleitungsausschüsse konkretisieren die durch den Verwaltungsrat erlassenen Vorgaben zu Corporate Responsibility sowie die Vorgaben bezüglich Risiko-steuerung und -überwachung von klimabedingten Finanzrisiken und setzen sie um. Die Geschäftsleitung wird durch die Fachstelle Corporate Responsibility unterstützt.

Fachstelle Corporate Responsibility

Die Fachstelle Corporate Responsibility ist für strategische Fragen zuständig, setzt Impulse, koordiniert alle Aktivitäten zur Nachhaltigkeit und ist Anlaufstelle für alle operative Fragen rund um das Thema. Die Fachstelle gehört organisatorisch zum Bereich Strategy & Transformation.

Strategie

Grundlagen

PostFinance hat das Thema Nachhaltigkeit mit ihrer CR-Strategie 2021 bis 2024 in ihrer Unternehmensstrategie verankert, eine strategische Ambition formuliert und diese 2021 konkretisiert. PostFinance ist überzeugt, dass Investitionen in Corporate Responsibility sowohl unverzichtbar als auch lohnend sind.

Wo immer möglich nutzt PostFinance dabei Synergien mit der Schweizerischen Post.

Strategische Ambition

PostFinance erkennt Nachhaltigkeit als Chance und nimmt ihre Verantwortung gegenüber den Anspruchsgruppen wahr. Sie richtet sich dabei an den Nachhaltigkeitszielen des Bundes, den Entwicklungszielen der UNO und den Pariser Klimazielen aus.

Die generelle Ausrichtung ihrer CR-Strategie hat PostFinance in drei Fokusbereiche unterteilt:

PostFinance handelt als Unternehmen verantwortungsvoll:

Und das auf allen Ebenen der Nachhaltigkeit: Sie trifft Massnahmen, um ihren CO₂-Fussabdruck zu minimieren und als Teil der Post bis 2040 klimaneutral zu werden. Einen besonderen Fokus legt PostFinance auf die Klimaneutralität im Einklang mit den Pariser Klimazielen. PostFinance sensibilisiert, fördert und unterstützt das aktive Engagement ihrer Mitarbeitenden für Corporate Responsibility, ist eine faire Arbeitgeberin und unterstützt Diversität mit dem Schwerpunkt Gender Equality.

PostFinance prägt das Kerngeschäft im Gleichschritt mit der Branche:

PostFinance verankert und etabliert Corporate Responsibility im branchenspezifischen Kontext und prägt den Finanzmarkt durch spezifische Standards mit. Ihren Kundinnen und Kunden bietet PostFinance nachhaltige und transparente Vorsorge- und Anlagelösungen, bei denen die Kundengelder nicht nur nach ökonomischen, sondern auch nach ethischen und nachhaltigen Grundsätzen investiert werden können.

PostFinance geht mit Innovationen voran:

PostFinance bringt als Vorreiterin innovative, nachhaltige Kundenlösungen auf den Markt. Von ihren Wettbewerbern differenziert sich PostFinance mit frischen Lösungen im Bereich Sustainable Finance, die ihr neue Chancen eröffnen. Sie fördert bewusst Innovationsvorhaben, die zu den Sustainable Development Goals (SDG) der UNO-Nachhaltigkeitsagenda beisteuern so etwa SDG 5 (Gender Equality), SDG 12 (Sustainable Consumption and Production) und SDG 13 (Climate Action). Beispiele hierfür sind das Engagement für die Initiative Swiss Climate Challenge und die gezielte Suche nach neuen nachhaltigen Geschäftsmodellen (Impact Banking).

Als Konzerngesellschaft der Schweizerischen Post AG verfolgt PostFinance eine Klimastrategie mit verbindlichen, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Klimazielen (Science Based Targets Initiative (SBTi)). Die entsprechende Absichtserklärung wurde im zweiten Quartal 2021 beim SBTi eingereicht und die Klimaziele befindet sich aktuell im Validierungsprozess.

Zudem hat PostFinance als Akteurin von Vorbild Energie und Klima des Bundes eine klare Absichtserklärung zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Betrieb und der Steigerung der Energieeffizienz bis 2030 abgegeben.

Fokus CO₂-Reduktion

Den Fokus der CR-Strategie legt PostFinance auf die Reduktion ihrer CO₂-Emissionen: zum Beispiel durch Energieeffizienzmassnahmen bei den Gebäuden (direkte Emissionen) sowie bei den Eigenanlagen (indirekte Emissionen).

PostFinance ist überzeugt, dass die Schonung der natürlichen Ressourcen wirtschaftlich notwendig ist und zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit und Glaubwürdigkeit des Finanzinstituts beiträgt. PostFinance verfügt bereits über einen Massnahmenkatalog für die Reduktion der direkten Emissionen. Um ihren CO₂-Fussabdruck in den nächsten Jahren weiter zu reduzieren, wird sie dazu zusätzliche Massnahmen ergreifen.

Bei den indirekten Emissionen aus Eigenanlagen hat PostFinance 2021 das systematische Screening und die Berechnung der finanzierten Treibhausgasemissionen initiiert. Ziel ist es, konkrete Absenkpfade zu definieren (vgl. Kapitel «Metriken und Ziele»).

Chancen und Risiken identifizieren

PostFinance erachtet den Klimawandel als Treiber genereller Veränderungen. Dabei erkennt sie die Relevanz aus einer Risikoüberlegung (finanzielle Risiken und Reputationsrisiken) und aus einer chancenorientierten Haltung (Geschäftsmodell mit vermehrter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten). Entscheidend ist dabei der Kontext der Betrachtung: Die grössten Risiken ergeben sich für PostFinance aus den sich verändernden Kundenbedürfnissen, aus den klimabedingten Risiken der Finanzanlagen, aus umfassenden regulatorischen Anpassungen und aus Reputationsrisiken. Diesen Risikotreibern begegnet PostFinance gezielt mit ihrer CR-Strategie.

Doch PostFinance glaubt auch an die Chancen und will sie systematisch nutzen, um innovative, neue Kundenlösungen zu lancieren. So überprüft PostFinance ihr Anlageangebot bezüglich Nachhaltigkeitskriterien fortlaufend und entwickelt es weiter. Auch ihr Engagement für die Initiative Swiss Climate Challenge oder die gezielte Suche nach nachhaltigen Geschäftsmodellen im Innovationsfeld Impact Banking und zur Finanzierung der Transformation zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsstandort Schweiz sind Beispiele für die Nutzung solcher Chancen.

Risikomanagement

Klimarisiken in der bestehenden Risikotaxonomie einbetten

Die Schweizer Banken erwarten Auswirkungen physischer Klimarisiken primär im Bereich der Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken. Transitionsrisiken können sich vor allem über Kreditrisiken und Marktrisiken manifestieren, insbesondere für Gegenparteien, deren Geschäftsmodelle direkt vom Wandel zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft betroffen sind.

Bei PostFinance sind davon, aufgrund des eingeschränkten Geschäftsmodells, hauptsächlich Kapitalmarktanlagen betroffen.

Klimabezogene Finanzrisiken im Eigenanlagenportfolio steuern

PostFinance orientiert sich für die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsrisiken ihrer Anlagen an der Ausschlussliste des norwegischen Staatsfonds. Dieser unterliegt strengen ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien, die deutlich weitergehen als vergleichbare Ausschlussempfehlungen schweizerischer Verbände (z.B. SVVK-ASIR). Weil PostFinance diese Ausschlusskriterien anwendet, unterliegen die Eigenanlagen unter anderem klaren quantitativen Ausschlusskriterien für Kohleproduzenten und Energieproduzenten auf Basis von Kohle.

Die Wirksamkeit dieser Ausschlusskriterien bezüglich Reduktion des Exposures gegenüber möglicherweise «gestrandeten Vermögenswerten» hat eine Analyse der künftigen Treibhausgasemissionen aus Kohlereserven der im Portfolio enthaltenen Unternehmen bestätigt. So belaufen sich die zukünftigen Treibhausgasemissionen aus Kohle im analysierten Portfolio von PostFinance per 31. Dezember 2021 auf etwa ein Viertel der entsprechenden Emissionen eines vergleichbaren Benchmark-Portfolios, ohne kohlespezifischen Ausschlusskriterien¹.

Die Erträge aus dem Öl- und Gassektor sind für den norwegischen Staatsfonds wichtig, deshalb ergibt sich hier aus Sicht von PostFinance ein potenzieller Interessenskonflikt. PostFinance berücksichtigt deshalb bei der Beurteilung von Finanzanlagen in diesem Sektor zusätzlich die ESG-Ratings der unabhängigen ESG-Ratingagentur ISS ESG. Dabei gelten die schlechtesten ESG-Ratings (D- und D) als Ausschlusskriterium im erwähnten Sektor.

¹ Die möglichen zukünftigen Treibhausgasemissionen aus Kohlereserven des untersuchten Portfolios von PostFinance belaufen sich am 31. Dezember 2021 auf 3.922.358 tCO₂. Der Benchmark (Bloomberg Global Agg – Corporate Total Return Index Value Unhedged USD) liegt bei 14.878.116 tCO₂.

Analysen und Weiterentwicklung

PostFinance beobachtet zur frühzeitigen Identifizierung klimabedingter Finanzrisiken die Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen in der Schweiz und in der Europäischen Union systematisch. Zudem gestaltet PostFinance die Entwicklung von Standards für eine nachhaltigere Finanzwirtschaft aktiv mit. So unter anderem durch Mitarbeit in der Arbeitsgruppe der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) für die deutschsprachige Region oder als Mitglied bei Swiss Sustainable Finance (SSF).

2020 hat PostFinance am Paris Agreement Capital Transition Assessment (PACTA) 2020 Climate Alignment Test des Bundesamts für Umwelt (BAFU) teilgenommen. Dies ermöglicht die Vergleichbarkeit des eigenen Immobilien- und Anleihenportfolios, mit den anderen teilnehmenden Instituten. Betrachtet wurde ein Anteil von 14 Prozent des Corporate Bond Portfolios von PostFinance, das nach PACTA-Kriterien in klimarelevanten Sektoren angelegt ist. Der PACTA Stresstest zeigte für das Corporate Bond Portfolio einen Verlust von 0,5 Prozent, bzw. 170 Millionen Franken des Portfoliowertes.

Das Stressszenario zielt auf Verluste durch regulatorische Eingriffe zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Die höchsten Werteeinbussen resultieren aus dem Exposure gegenüber CO₂-intensiven Technologien. Bei Hybrid, Gas und erneuerbaren Energien entstehen im Stressszenario hingegen Gewinne. Ein detaillierter Bericht des PACTA 2020 Climate Alignment Test für den Schweizer Finanzmarkt ist auf der Webseite des Bundesamtes für Umwelt publiziert. PostFinance plant, 2022 wieder am Test teilzunehmen.

Metriken und Ziele

PostFinance misst seit 2010 systematisch die direkten Kategorien (Scope 1), die indirekten energiebezogenen Kategorien (Scope 2) sowie bestimmte Kategorien der indirekten Treibhausgasemissionen gemäss Greenhouse Gas Protocol (Scope 3). Die Ergebnisse werden periodisch rapportiert und für die Zielsetzung und die Ausgestaltung entsprechender Reduktionsmassnahmen berücksichtigt. Seit 2021 berechnet PostFinance zusätzlich die Treibhausgasemissionen des Anlageportfolios (Scope 3, Kategorie 15 gemäss Greenhouse Gas Protocol). Diese bilden bei Finanzinstituten den grössten Anteil der gesamten Emissionen.

Absolute THG-Emissionswerte, Scope 1-3²

Nachfolgende Tabelle zeigt die absoluten Emissionswerte in Tonnen CO₂-Äquivalenten (tCO₂e) von PostFinance für die Geschäftsjahre 2020 und 2021. Das Eigenanlagenportfolio umfasst nominal insgesamt 71,67 Milliarden Franken und beinhaltet Unternehmensanleihen, Staatsanleihen, Schuld-scheindarlehen an Unternehmen und öffentliche Körperschaften sowie Positionen bei Pfandbrief-banken. Die ausgewiesenen Emissionswerte im Scope 3 (Kategorie 15) beziehen sich ausschliesslich auf die mit CO₂-Daten hinterlegten Unternehmensanleihen im Portfolio mit einem Nominalwert von 30,86 Milliarden Franken (Vorjahr: 33,47 Milliarden Franken). (Die Emissionsberechnungen für die anderen Assetklassen basieren noch nicht auf einer etablierten Methodik.)

Im Vergleich zeigt das Benchmark-Portfolio «Bloomberg Global Agg Corporate Total Return Index Value Unhedged USD» mit 2 408 087 tCO₂e eine um circa 70 Prozent höhere Emission Exposure als das PostFinance-Portfolio mit seinen analysierten Unternehmensanleihen.

Absolute THG-Emissionswerte, Scope 1–3

Erfasste Treibhausgasemissionen in tCO ₂ e	Treibhausgas- emissionen 2020	Treibhausgas- emissionen 2021
Scope 1 Direkte Emissionen durch die Verbrennung von Brennstoffen und Verluste aus Kühlmitteln	987	612
Scope 2 (marktbasiert) Indirekte Emissionen aus der Energieerzeugung	26	23
Scope 3 (ohne Kategorie 15) Indirekte Emissionen aus Geschäftsreisen, Pendlerverkehr, Abfall, Wasser, Papier und angemieteten Gebäuden	3 471	3 376
Scope 3 (Kategorie 15) Emissionen des Anlageportfolios	1 985 871	1 393 223
Gesamt (Scope 1–3)	1 990 355	1 397 234

CO₂-Intensitätswerte PostFinance-Portfolio versus Benchmark

Die Tabelle zeigt, die von PostFinance für das Jahr 2021 ermittelten CO₂-Intensitätswerte im Sinne der CO₂-Emissionen der Unternehmen, gemessen an deren Umsätzen (Carbon Intensity) sowie die Intensitätswerte gemessen an der Portfoliogrösse (Weighted Average Carbon Intensity). Im Vergleich zum Benchmark-Portfolio «Bloomberg Global Agg Corporate Total Return Index Value Unhedged USD», weist das Unternehmensanleihen-Portfolio von PostFinance für die Carbon Intensity und für die Weighted Average Carbon Intensity ein tieferes relatives Emission Exposure auf.

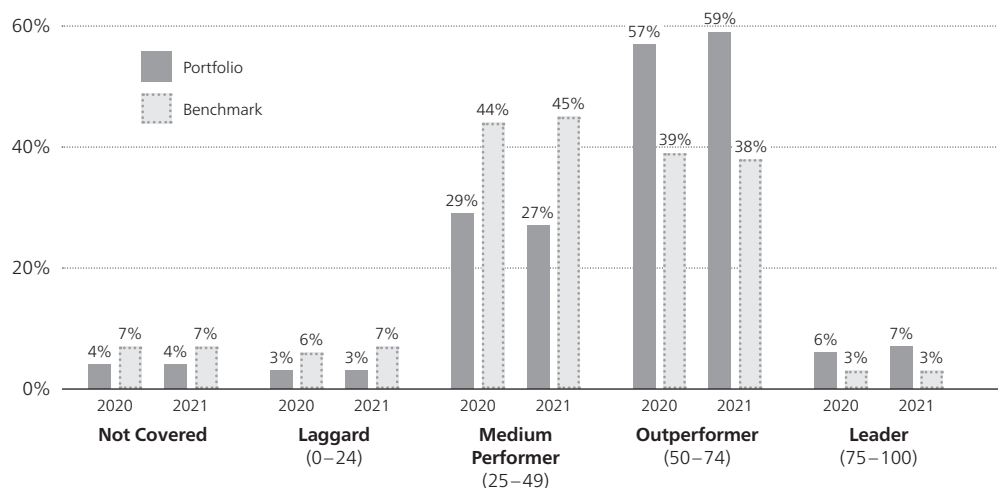
² Disclaimer: Die rapportierten Werte wurden von der Firma ISS ESG nach aktuellsten Berechnungsstandards ermittelt. Die Berechnungsmethoden, die den für diesen Bericht verwendeten Analysen zugrunde liegen, werden stetig weiterentwickelt und mit zusätzlichen Datensätzen erweitert. Daher stellen die Werte, die zum Zeitpunkt der Durchführung der Berechnung ermittelt wurden, eine Momentaufnahme dar, die im weiteren Verlaufe des Jahres gewissen Schwankungen unterliegen können. Die hier genannten Scope 3, Kategorie 15 Treibhausgasemissionen beziehen sich jeweils auf die rapportierten Vorjahresemissionen der Unternehmen.

CO₂-Intensitätswerte PostFinance-Portfolio versus Benchmark

tCO ₂ e / Mio CHF Revenue (Jahr 2021)	Portfolio PF Unternehmens- anleihen 2021	Benchmark 2021 Bloomberg Global Agg Corporate Total Return Index Value Unhedged USD
Carbon Intensity	147,69	216,09
Weighted Average Carbon Intensity	96,86	249,19

Carbon Risk Rating-Verteilung PostFinance-Portfolio versus Benchmark

2021 hat PostFinance das Portfolio ihrer Unternehmensobligationen (Nominal 30,86 Milliarden Franken) in Zusammenarbeit mit ISS ESG bezüglich klimabedingter Transitionsrisiken bewertet. Dabei werden die einzelnen Unternehmen im Portfolio ausgehend von ihrem Exposure gegenüber Klimarisiken beurteilt. Die dabei bewerteten Leistungen sollen Einschätzungen ermöglichen, inwieweit ein Unternehmen in der Lage ist, diese Risiken tatsächlich zu steuern und Chancen zu nutzen. Die Analyse zeigte, dass die Unternehmen im Portfolio von PostFinance gegenüber Transitionsrisiken besser positioniert sind als der Benchmark «Bloomberg Global Agg Corporate Total Return Index Value Unhedged USD».

Carbon Risk Rating-Verteilung Portfolio vs. Benchmark**Relevante Zielvorgaben und Ausblick**

Für die Emissionen gemäss Scopes 1, 2 und 3 (ohne Kategorie 15) hat PostFinance bis 2030 unter anderem als Akteurin der Initiative Vorbild Energie und Klima des Bundes bereits klare Absenkpfade definiert.

Als Konzerngesellschaft der Schweizerischen Post AG unterstützt PostFinance die Klimaziele der Muttergesellschaft. In diesem Zusammenhang läuft nach der Absichtserklärung zur Teilnahme an der Science Based Targets-Initiative im 2022 die Validierung der konkreten Zielwerte für sämtliche Kategorien. PostFinance leistet hier durch die Reduktion der Treibhausgasemissionen im Betrieb und insbesondere im Bereich der finanzierten Emissionen einen wesentlichen Beitrag. Zur Erreichung der Ziele prüft PostFinance für die indirekten Emissionen im Bereich der Eigenanlagen weitere Steuerungsmassnahmen.

